

**Ausschreibung zur Vermietung von Außenflächen für die Errichtung und den Betrieb eines
Weihnachtsmarktes am Maria-Theresien-Platz, 1010 ab dem Jahr 2025**

Beilage A

Anforderungsprofil und Voraussetzung für den Weihnachtsmarkt am Maria-Theresien-Platz,
1010 Wien

- a) Der Weihnachtsmarkt soll touristisches und einheimisches Publikum ansprechen.
- b) Alle visuellen Elemente (Hütten, Dekorationen, Beleuchtungen, Schilder, etc.) sollen einerseits auf die Zielgruppe abgestimmt sein, sich aber andererseits in die historische Umgebung harmonisch einfügen und zusammenhängend gestaltet sein. Ein genaues Design wird nicht vorgeschrieben, soll aber in Einreichunterlagen behandelt werden.
- c) Eine Mitnahme des Logos der Hofburg Wien auf allen visuellen Elementen (Hütten, Dekorationen, Beleuchtungen, Schilder, etc.) und Bewerbungselementen wird nach Möglichkeit erwünscht.
- d) Die Beleuchtung soll die historische Architektur und das Ambiente des Marktes hervorheben, ohne die Umgebung zu überstrahlen oder zu stören.
- e) Energieeffiziente, umweltfreundliche Beleuchtung muss verwendet werden.
- f) Die Lichtinstallationen sollten festlich, stimmungsvoll und auf die historischen Gegebenheiten abgestimmt sein.
- g) Bei der Auswahl der Aussteller/ -innen wird eine sorgfältige Auswahl erwünscht um ein hochwertiges und authentisches Angebot zu garantieren.
- h) Das Sortiment der Stände (Speisen, Getränke und Produkte) sollte lokal verankert, kulturell passend und für ein touristisches und einheimisches Publikum gleichermaßen attraktiv sein.
- i) Es soll ein ausgewogenes Verhältnis zwischen traditionellen Gerichten und modernen bzw. vegetarisch-veganen Optionen bestehen.
- j) Es soll jedenfalls verschiedene Anbieter/ -innen von klassischen Weihnachtsmarktgetränken (Punsch, Glühwein, heiße Schokolade, alle in diversen Sorten) angeboten werden. Es ist für ein ausreichend antialkoholisches Getränkesortiment zu sorgen.
- k) Am gesamten Markt ist in einheitlich verwendeten Mehrweggebinde auszuschenken.

- l) Zumindest folgende nachhaltige Praktiken sollten umgesetzt werden: Pfandsystem bei Getränken, Vermeidung von Einwegplastik, Nachhaltigkeit und Regionalität von Speisen und Getränken.
- m) Die Abgabe eines Abfallkonzepts ist vorgeschrieben. Dies sollte einen Modus festlegen, wie nach Tagesabschluss des Marktes der Platz und seine nähere Umgebung von allen vom Weihnachtsmarkt stammenden Verschmutzungen zu reinigen ist. Die Kosten sind hierbei von dem / der Betreiber / -in zu tragen.
- n) Der Markt muss barrierefrei gestaltet sein und zugänglich für internationale Touristen sein (beispielsweise mehrsprachige Beschilderung).
- o) Ein umfassendes Sicherheitskonzept muss implementiert werden, das sowohl die Sicherheit der Besucher/ -innen als auch der Aussteller/ -innen und der historischen Objekte gewährleistet. Hierbei ist vor allem auf die Zufahrtsmöglichkeiten von Blaulichtorganisationen zu achten. Mitarbeiter/ -innen der Burghauptmannschaft Österreich, ihren auftragnehmenden Unternehmen und Nutzer/ -innen des Areals, sowie deren auftragnehmenden Unternehmen ist stets uneingeschränkter Zutritt und Zufahrt zu gewähren.
- p) Hygienemaßnahmen, insbesondere in Bezug auf Lebensmittelstände, müssen gem. den hierfür geltenden gesetzlichen Vorschriften streng eingehalten und überwacht werden.
- q) Aktuelle Anforderungen, wie Abstandsregelungen oder Hygienevorschriften (z.B. Desinfektionsstationen), müssen berücksichtigt werden.
- r) Bei erfolgreicher Vergabe muss der / die Betreiber/ -in sämtliche Bescheide, die es für den Betrieb eines Weihnachtsmarkts benötigt (Stadt Wien, Bundesdenkmalamt etc.), unverzüglich nach Erhalt ebendieser Bescheide und ungefragt der Burghauptmannschaft Österreich vorlegen. Sofern dies nicht erfolgt, treten die im abzuschließenden Vertrag bestimmten Haftungsregelungen in Kraft.